



Aktenzeichen: 40/Um/Le

Datum: 29.10.2019

Hinweis:

Beratungsfolge: Haupt- und Finanzausschuss

**Beschaffung einer Universalfräsmaschine für die Andreas-Albert-Schule,
Berufsbildende Schule
Projekt 2007 (Vergabeentscheidung)**

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Der Auftrag zur Lieferung einer Universal – Fräs – und Bohrmaschine KUNZMANN WF 410 MC für die Berufsbildende Schule, Andreas- Albert-Schule, wird gem. § 3 Abs. 5 Ziffer I VOL/A an die

Firma E.W. Neu GmbH, aus 67547 Worms

zum Angebotspreis von **89.720,67 € (inkl. MwSt.)** auf der Grundlage des Angebots vom 18.10.2019 erteilt.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

Begründung:

Schulischer und pädagogischer Bedarf und Entscheidung für das Produkt

In der Metallwerkstatt der Berufsbildenden Schule, Petersgartenweg 9 in 67227 Frankenthal, werden derzeit rund 80 Berufsschüler/innen des Berufsvorbereitungsjahres, der Berufsfachschule und der Fachschulzweige für den Berufsweg eines Zerspanungstechnikers vorbereitet. Die Ausbildung in der Berufsschule und auch in den Ausbildungsbetrieben beinhaltet neben dem Beobachten von Demonstrationen an technischen Geräten auch das eigenverantwortliche Arbeiten und den Umgang mit vorhandenen Fräsmaschinen. Ziel ist, die von der Industrie- und Handelskammer Pfalz (IHK Pfalz) vorgegebenen Ausbildungs- und Prüfungsinhalte – entsprechend der Neuordnung der industriellen Metallberufe – zu vermitteln.

In den großen Ausbildungsbetrieben der Firmen KSB AG, Howden und KBA sowie in dem Ausbildungszentrum Müller in Ludwigshafen am Rhein (Maßnahme in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt) werden Auszubildende **ausschließlich** an modernen Fräsmaschinen der Firma KUNZMANN GmbH, Remchingen, ausgebildet. Die Prüfungsordnung der IHK Pfalz für die Metallberufe sieht vor, dass die Prüfungsteilnehmer/innen selbstständig Fertigungsverfahren auswählen können, Bauteile durch manuelle und technische Verfahren fertigen, Unfallverhütungsvorschriften anwenden und Umweltbestimmungen beachten. Ziel ist, die praktische Ausbildung in den Betrieben der schulischen Ausbildung in der Metallwerkstatt anzugleichen und die von der IHK Pfalz vorgegebenen Standards, durch eine entsprechende technische Ausstattung der Metallwerkstatt, zu erfüllen. Um das angestrebte Ausbildungsziel zu erreichen ist aus den vorgenannten Gründen die Beschaffung einer Fräsmaschine der Fa. KUNZMANN GmbH Voraussetzung.

Die Metallwerkstatt der Andreas – Albert – Schule ist mit zwei Maschinen aus den Herstellungsjahren 1955 und 1973 ausgestattet. Im fachpraktischen Unterricht kommt derzeit nur noch die Maschine aus dem Jahr 1973, die jedoch erhebliche Mängel aufweist, zum Einsatz. Insbesondere die hohe Reparaturanfälligkeit, lange Stillstandzeiten, mangelhafte Sicherheitsstandards aufgrund nicht mehr beschaffbarer Ersatzteile und die fehlende digitale Steuerung mit moderner Software begründen den unausweichlichen Bedarf der Berufsschule an einer neuen Universalfräsmaschine. Diese sachbezogenen und vergaberechtlichen Aspekte begründen die Notwendigkeit und die Entscheidung für die Beschaffung der Universalfräsmaschine der Firma KUNZMANN GmbH und entsprechen der Vorgabe nach § 7 Abs. 3 Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL), wonach Gründe für eine produktbezogene Ausschreibung ausreichend zu prüfen und darzulegen sind.

Entscheidung über die Wahl der Vergabeart

Gemäß § 3 Abs. 5 Buchstabe I) VOL/A ist eine freihändige Vergabe zulässig, wenn für die Leistung aus besonderen Gründen nur ein Unternehmer in Betracht kommt.

Die Firma KUNZMANN Maschinenbau GmbH, Remchingen, hat bescheinigt, dass nur die Firma E.W.NEU GmbH aus Worms das komplette Maschinenportfolio der Firma KUNZMANN GmbH – für die Region und den Bereich der Stadt Frankenthal (Pfalz) - vertreiben und verkaufen darf.

Die zu beschaffende Universalfräsmaschine der Fa. KUNZMANN Maschinenbau GmbH kann somit nicht im Rahmen einer öffentlichen oder beschränkten Ausschreibung beschafft werden, sondern nur gem. § 3 Abs. 5 VOL/A im Wege einer Freihändigen Vergabe über die vertraglich bestimmte Vertriebsfirma E.W.NEU, Worms, die seit Jahren ein kompetenter und leistungsfähiger Partner ist.

Finanzierung

Das vorliegende Angebot der Firma E.W.NEU GmbH, Worms, wurde technisch und wirtschaftlich geprüft. Es gibt gegen dieses Angebot keine Bedenken.

Für das Projekt 2007 stehen insgesamt 90.000 € im laufenden Haushalt zur Verfügung (Leistung 233101, Konto 08219, Projekt 2007).

Es wird vorgeschlagen, der Vergabe des Auftrages an die Firma E.W.NEU GmbH, Worms, zur Lieferung der Universalfräsmaschine der Firma KUNZMANN GmbH, gemäß dem vorliegenden Angebot, zu entsprechen.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister